

Erledigt

Problem mit Ozmosis 1669 und El Capitan - Kernel Panic und reboot

Beitrag von „schullef“ vom 21. Dezember 2015, 20:54

Hallo, ich habe ein Problem bei der Installation von EC auf einem GA-B75M-D3V Rev. 1.1. Ich benutze das von Griven (Danke!) bereitgestellte Ozmosis aus dem Downloadbereich für dieses Board.

Als Grafikkarte steckt eine nVidia NVS 295 drin die normalerweise OOB läuft. Ausserdem ein Core i5 2310 und 8 GB Ram sowie eine 240 GB SSD von OCZ.

Wenn ich den EC Installationsstick boote sieht zuerst alles ganz normal aus, aber dann kommt zum Schluss als Fehlermeldung "P-State Stepper Error 18 at step 2 in context 2 on CPU 0", danach KP und reboot. Eine probenhalber durchgeführte Yosemite Installation mit Unibeast (Chimera) läuft durch und lässt sich starten. Daher gehe ich davon aus das es kein HW Defekt ist.

Irgendwelche Ideen oder Ratschläge zu dem Problem?

Beitrag von „crusadegt“ vom 21. Dezember 2015, 21:29

Ein Foto der Fehlermeldung wäre ideal... Hast du alle [BIOS Einstellungen](#) nochmal kontrolliert? Insbesondere den Bereich des Powermanagements? SSE3 ist eingestellt? Deutet darauf hin, dass der CPU nicht richtig taktet durch Konflikte im Bios...

Beitrag von „schullef“ vom 23. Dezember 2015, 11:37

Danke für den Tip CrusadeGT, bin einen Schritt weiter gekommen nachdem ich EIST ausgeschaltet habe. Jetzt hängt das Ganze nach der Meldung

DSMOS has arrived. Aber immerhin kein reboot mehr. Nachdem ich so nicht weitergekommen bin habe ich versucht auf Clover zu wechseln und habe mir nach MacGrummels Anleitung einen Installstick mit Clover erstellt. Leider funktioniert das noch viel weniger, ich kann davon booten und die Installation im verbose mode starten allerdings komme ich nicht weit, nachdem gleich am Anfang die Zeile mit den vielen Kreuzen kommt kommt noch für ein paar Zehntel

Sekunden eine Meldung dann erfolgt wieder ein reboot. Die Zeit ist zu kurz um die Zeilen zu lesen oder zu fotografieren. Ein probelhalber mit Unibeast (Clover) erstellter Stick zeigt das gleiche Verhalten. Hab schon die üblichen Optionen wie NPIC=0X2000 oder 3000 probiert aber ich komme da einfach nicht weiter.

Bin irgendwie etwas ratlos will aber auch nicht mit Chameleon oder Chimera zurück weil ich denke Clover ist der bessere Weg.

Beitrag von „lhanke28“ vom 23. Dezember 2015, 14:02

Und wenn man oft genug den Reset Button drückt läuft es irgendwann durch, die Meldung kommt dann sogar 4x, also von jedem Kern. Von ungefähr 4 Resets fährt dann das System 1x ohne Panik hoch. So etwas mag ich überhaupt nicht, ich meine damit solche Lotterieregebnisse. Ich habe also die identische Fehlermeldung "P-State Stepper Error 18 at step 2 in context 2 on CPU 0" ebenfalls mit dem 1669 sm aber auf dem GB B75N. Das soll jetzt kein interner Crosspostpost werden, aber ich habe so langsam einen Verdacht:

Kann es sein, dass das Verwenden von Sandy CPUs auf Ivy Boards mit OZ 1669 (und auch 1479 ???) zu den beschriebenen Problemen führt, möglicherweise abhängig davon wie speziell der Maintainer die ozm Konfiguration auf die Verwendung von Ivy-CPU's zugeschnitten hat (DSDT, Defaults.plist). Kein Plan ... Ich gehe auf das reguläre Bios zurück und versuche mit Clover wieder die 'Kontrolle' zu bekommen 😊

Beitrag von „griven“ vom 24. Dezember 2015, 00:18

[@lhanke28](#) sofern der Rom aus unserer DB stammt kann ich mit Sicherheit sagen, dass das nicht sein kann denn die DSDT's bei den B und H Serie Boards entsprechen dem Original sprich wurden nicht angefasst die defaults sind in allen OZ Roms identisch und entsprechen denen aus dem offiziellen Release auch hier wurde nichts verändert sprich auch daran kann es nicht liegen. Ein denkbares und durchaus mögliches Szenario ist aber schon, dass die Boards der B und H Serie generell eher mehr Probleme bereiten als die Z Serie Boards denn deren UEFI Firmware kommt ja schon ab Werk ziemlich minimalistisch daher verglichen mit den Z Serie Boards. Ggf. ist bei diesen Boards wirklich Clover die bessere Alternative...

Beitrag von „lhanke28“ vom 27. Dezember 2015, 14:34

So ... und jetzt vergessen wir mal den Schnee von gestern.

Die Lösung für das ganze 'P-State und pmLock Kernelpanic Gedöns' liegt in einer SSDT.aml, die zumindest im Multibeast für Lion u.a. für den i5 Sandy noch auswählbar war. Das ganze versteckt sich in einem SSDT-SB-i5.pkg. mit Pacifist die SSDT.aml für den Sandy i5 dort rausholen und nach auf der EFI-Partition nach /Efi/Oz/Acpi/Load kopieren und das Elend hat ein Ende.

Für Sandy-Nutzer die Ozm auf einem 7er Board laufen haben, wäre es u.U. nützlich, die SSDT gleich in's Ozmosis zu integrieren, sonst beisst sich die Katze möglicherweise in den Schwanz bzw. es wird Clover-Starthilfe benötigt- Ich habe aber keine Ahnung, wie man das im Ozm zusammen klebt.

Ich habe Angst die SSDT zu posten - ich möchte keine DMCA Klage von Tony.

Danke, ich habe verstanden. Clover hat mich übrigens an den Rand der Verzweiflung gebracht - ElCapitan ist mir damit überhaupt nicht gelungen auch nicht mit der von Dir veröffentlichten DSDT (F5 HDMI Sound).Yosemite ja, EC NEIN (Reboot nach kurzer Zeit und leider keine Chance zum Fotografieren).

Zurück geflachat zu ozm 1669 - Es ist mir gelungen aus dem laufenden YOS heraus EC auf einer freien Partition zu installieren. Aber damit nun auch zum Anliegen des Threaderstellers. Die Fehlermeldung P-State Stepper Error 18 ist wieder da und diese kommt entweder einmal und nach gefühlten zwei Minuten kommt dann kp mit CPU Powermanagement Fehler oder die P-State Meldung kommt 4x und er bootet erfolgreich. Gesteuert wird das offenbar von einem

Zufallsgenerator. Der Fehler ist eigentlich nicht so neu und soweit ich es verstanden habe, muss eine Ssdt zusätzlich erstellt werden auch oder gerade unter Ozmosis, wenn man mit einer Mischung aus Ivy Board und Sandy Cpu arbeitet.

Ich kann mich erinnern , als ich noch eine i3 IVY CPU drauf hatte kam es mit ozm NICHT zu diesem Problem, damals allerdings noch mit 1479.

Beitrag von „Squallsnext“ vom 27. Dezember 2015, 20:03

Das es an der SSDT liegt ist mir gleich in den Sinn gekommen als ich den Thread gelesen habe. Den genau das gleiche Problem hatte ich auf meinem Schleppi als ich den Bootloader gewechselt habe.

Bis ich drauf gekommen vergingen bestimmt zwei Tage xD

Beitrag von „lhanke28“ vom 27. Dezember 2015, 20:17

Ok bei mir waren es drei Tage wertvoller Vorweihnachtsurlaub und nur weil ich das Teil für meinen Bruder zum 75. fertigbekommen wollte. Mein Fehler war, dass ich zwanghaft beim Googeln das Stichwort ElCapitan mit eingegeben habe und damit ging das völlig in die Irre. Bei meinem anderen B75 Board habe ich auch eine Sandy I5 drin, aber eben genau die Eine, die von diesem Problem nicht betroffen ist. Böse Falle 😞

So was sollte in die Wiki rein, denn es gibt durchaus Gründe, eine Sandy auf einem Ivy Board zu verwenden. Ich sage nur Video DRM. Alles was danach kommt bedeutet Verzicht auf diese Inhalte bis zum Tag X, wo auch das Problem gehackt/gefixt ist.

Beitrag von „derHackfan“ vom 27. Dezember 2015, 22:22

Das ist ja wirklich gut zu wissen, ich will nämlich auch ein B75M Board mit einem Sandy

Pentium aufbauen.

Jetzt brauche ich mich nicht wundern oder ärgern, weiss wo mir geholfen wird, dafür schon mal vielen Dank.



Beitrag von „schullef“ vom 30. Dezember 2015, 19:37

Viele Dank für die Hinweise zur Lösung, leider funzt das ganze bei mir immer noch nicht so richtig. Ich habe die ssdt.aml aus dem Multibeast Paket extrahiert und an die oben angegebene Stelle in der EFI Partition des USB Sticks kopiert. Das hat auch was gebracht, es kommt nicht mehr zum reboot, allerdings hängt das ganze jetzt auch bei DSMOS has arrived, genau das selbe hatte ich auch wenn ich im BIOS EIST deaktiviert hatte. Ich habe mal einen Screenshot angehängt.

So, bin jetzt doch noch erfolgreich gewesen. Nachdem wie oben beschrieben der EC-Installer immer stehengeblieben hatte ich beschlossen mir das OZM-Bios selbst zu bauen und zu testen ob es nicht evtl. doch am Bios liegt. Ich habe also nach Anleitung von Thomaso66 mir das OZM-Bios selbst gebaut und aufs Board geflasht. Und siehe da der Installer startet wie erwartet und 12 min später ist EC auf der SSD :-). Nix für ungut Griven aber das OZM1669-Bios für GA-B75M-D3V Rev1.1 scheint irgendeine Macke zu haben. Ich würde mein Bios für die OZM-DB zur Verfügung stellen, selbst hochladen kann ich es anscheinend nicht. Also falls Interesse besteht würde ich einen Link breitstellen.

Danke nochmal an alle die mir hier geholfen haben und Guten Rutsch heute Nacht.

Beitrag von „Coaster“ vom 31. Dezember 2015, 15:20

@'schulen': Bitte nicht zwei Mal hintereinander posten, nutze stattdessen die Bearbeiten-Funktion mit Beitrag als neu markieren. Danke. 😊

Beitrag von „griven“ vom 1. Januar 2016, 20:56

Klar, immer her mit dem Link 😊

Beitrag von „lhanke28“ vom 1. Januar 2016, 22:46

Sorry, wenn ich immer wieder in dem selben Brett bore, aber die Standard Ozm Biosse bei Ivy Boards setzen offenbar immer voraus, dass auch ein Ivy Prozessor benutzt wird. Leider laesst sich aus der Signatur nicht erkennen was für einen i5 oder i7 schullef benutzt.

Beitrag von „griven“ vom 3. Januar 2016, 17:37

Das ist nicht so ganz richtig [@lhanke28](#) die Standard Mods setzen diesbezüglich gar nichts voraus denn es handelt sich hierbei eigentlich immer um die Firmware "as is" erweitert um die Ozmosis spezifischen Dateien soweit sie denn reinpassen. Das SMBIOS ist bei diesen Mods immer auf MacPro3.1 eingestellt und die DSDT maximal für Clean Compile gepached so, dass die User sich nicht noch damit rumärgern müssen die Compiler Fehler zu beseitigen wenn die DSDT dann an die eigenen Gegebenheiten angepasst werden soll. Selbstverständlich kann ein solcher Mod von der Stange nicht alle Besonderheiten berücksichtigen die auf der User Seite so auftreten können und demnach ist hier eben auch auf Seiten des Users Handarbeit angesagt wenn zum Beispiel so Konstellationen vorliegen wie in Deinem Fall (Sandy CPU auf Ivy Board). Das alles ist eher kein Problem der Mods als solche sondern mehr ein Problem von OS-X in der Verbindung Chipsatz/Prozessor/iGPU der bei jedem anderen Loader auch Feintuning benötigt.

Beitrag von „schullef“ vom 8. Januar 2016, 23:44

Hallo zusammen, hier erst mal der Link zum OZM Bios von mir [OZM-B75MD3VF13.ROM](#). War leider etwas beschäftigt letzte Zeit.

[lhanke28](#): die von mir verwendete HW stand im ersten Post.

Core i5 2310. System läuft mittlerweile nahezu perfekt. Habe die Systemdefinition auf iMac

13.2 gesetzt mit angepassten Werten. Audio läuft über aktuelles VoodooHDA und fürs Netzwerk hab ich den Realtek 8111 kext installiert. Ich hätte gern das im Ozmosis eingebaute VoodooHDA verwendet aber nach Installation hatte ich keinen Sound. Bin mir daher nicht sicher ob in meinem Bios der VoodooHDA überhaupt drin ist. Musste beim OZM Tool den Parameter -a 2 setzen damit das Bios überhaupt gebaut wurde. Kann man mit dem UEFI Tool irgendwie sehen ob der VoodooHDA korrekt drin ist ?

Beitrag von „al6042“ vom 8. Januar 2016, 23:51

Hi,

ob der VoodooHDA drin ist, siehst du mit den Programmen MMTools oder UEFITool. Ob die Variante funktioniert kann dir keiner sagen.

aber mit beiden Tools hast du die Möglichkeit eine neu erstellte VoodooHDA.efs in dein ROM einzubauen.